



Stadt Schmallenberg
Herrn Bürgermeister
Burkhard König
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg

Jens Winkelmann

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 02972 6349

Mobil: 0152 01732478

E-Mail: winkelmann.felbecke@gmail.com

30.03.2022

Entlastungspaket für Schmallenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister König,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Sitzungsrunde eine Vorlage mit entsprechenden Beschlüssen für ein Entlastungspaket für Schmallenberg vorzubereiten.

Wesentliche Inhalte dieses Paketes sind:

a) Kindergartenbeiträge

Verzicht auf die Berechnung von Kindergartenbeiträgen und damit Entlastung junger Familien in Höhe von ca. EUR 0,4 Mio.

b) Steuerentlastungen

Im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2022 in einer Größenordnung von rd. EUR 0,8 Mio.

Begründung:

Gemäß Vorlage X/409 und der dazugehörigen Anlagen wir ein vorläufiges positives Ergebnis im städtischen Jahresabschluss für das Jahr 2021 erzielt, welches wir in dieser Höhe nicht erwarten konnten. Es ist nun Aufgabe der Politik zumindest einen Teil davon an die Bürger zurückzugeben.

STELLVERTRETER

Michael Franke

m.w.franke.schmallenberg@t-online.de

Marco Guntermann

marco@guntermann-fahrzeugtechnik.de

a) Kindergartenbeiträge

Das Thema Kindergartenbeiträge wurde in der Vergangenheit immer wieder im Rat diskutiert.

Um hier eine Entlastung von jungen Familien zu erreichen und Schmallenberg für die Bürger attraktiver zu machen, sollte auf die Erhebung von Kindergartenbeiträgen in Gänze verzichtet werden. Dadurch wird auch ein entsprechender Erhebungsaufwand reduziert.

Vor dem Hintergrund diverser bestehender Sonderregelungen (bsp. Freistellung Geschwisterkinder) und einer auf Landesebene diskutierten Freistellung eines weiteren Kindergartenjahres stellt sich hier zudem die Frage nach der Beitragsgerechtigkeit (aktuell werden nur für etwa 50% der Eltern Kindergartenbeiträge gezahlt).

b) Steuerentlastungen

Über eine Entlastung bei den Grundsteuern geben wir unseren Bürgern von dem positiven Ergebnis des Vorjahres etwas zurück. Eine solche Reduzierung kommt zunächst bei Immobilieneigentümern an, allerdings profitieren auch Mieter über die Nebenkostenabrechnung von der Entlastung.

Aufgrund der derzeitigen Inflation und insbesondere der aktuellen Entwicklung der Immobilienpreise, der Mieten und zudem den Energie- sowie Heizkostensteigerungen unterstützen wir unsere Bürger durch diese Maßnahme.

Bei den Gewerbesteuern ist anzumerken, dass das Ergebnis des städtischen Jahresabschlusses 2021 hauptsächlich durch einen Rekord bei den Gewerbesteuererinnahmen getragen ist. Hier werden als Einnahme überwiegend die Geldeingänge aus den Steuererhebungen der Jahre bis einschließlich 2020 ausgewiesen.

Wir können stolz auf unsere Betriebe sein, dass solch eine Leistung erzielt werden konnte. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass vor dem Hintergrund des zeitlichen Verzuges (Veranlagungszeitraum bis zur Zahlung) die Auswirkungen der Corona Pandemie gegebenenfalls noch nicht in vollem Umfang berücksichtigt sind.

Zur Stützung der Gewerbebetriebe, zur weiteren Verbesserung der Standortfaktoren für Schmallenberg als arbeitgeberfreundliche Stadt und zur Sicherung der Arbeitsplätze in Schmallenberg möchten wir diejenigen entlasten, welche im Wesentlichen zum Ergebnis des Jahres 2021 beigetragen haben.

Da das Jahresergebnis sich nicht 1 zu 1 in der Liquidität der Stadt Schmallenberg widerspiegelt und wir zudem Spielraum für die kommenden Jahre und aktuell für eine sich abzeichnende Flüchtlingskrise behalten wollen, halten wir die vorgenannten Maßnahmen für angemessen.

Die weitere Entwicklung der zukünftigen Planungen und der Finanzierung sind dann Thema der Haushaltsplanberatungen.

Insgesamt freuen wir uns, dass die Stadt Schmalleberg in der Lage ist, etwas an ihre Bürger zurückzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Winkelmann
Fraktionsvorsitzender